

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	12
I. Einleitung	15
1. Zum Ansatz der Studie	15
2. Der Forschungsstand	21
3. Erkenntnisinteresse, Theorieverständnis und Methode der Studie	26
II. Bewertungsgrundlage I: Abstrakte Forderungen der IB-Theorien an die Transformation der NATO seit 1990	31
1. Zur Auswahl der angewandten Theorien	31
2. Grundannahmen des Realismus über Allianzen in der internationalen Politik	32
3. Variationen der Allianztheorie durch den Neorealismus	37
4. Grundannahmen des Institutionalismus über Allianzen/ internationale Sicherheitsinstitutionen in der internationalen Politik	41
5. Grundannahmen des Idealismus über Allianzen/ internationale Sicherheitsinstitutionen in der internationalen Politik	45
III. Konkrete Forderungen der IB-Theorien an die Transformation der NATO seit 1990: Aufgabenzuweisungen an die NATO nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes und ihre theoretische Einordnung	49
1. Erhalt der Möglichkeit kollektiver Abschreckung und Verteidigung	51
2. Neue Reaktionen auf neue externe Bedrohungen bzw. bedrohliche Entwicklungen	56
2.1 Grundsätzliche Ausführungen	56
2.2 Die Bedrohung durch den inter- und transnationalen Terrorismus	59
2.2.1 Arbeitsdefinition für „Terrorismus“	59
2.2.2 Die Intensität der terroristischen Bedrohung	67
2.2.3 Bedrohungspitze und Ursachendiskussion	70

2.2.4 Mögliche außenpolitische Gegenmaßnahmen	75
2.2.5 Schlussfolgerungen für die neuen NATO-Instrumente	79
2.3 Die bedrohliche Entwicklung „neuer“ Kriege	84
2.3.1 Der Charakter der bedrohlichen Entwicklung	84
2.3.2 Bedrohungspersonen und Ursachendiskussion	89
2.3.3 Mögliche außenpolitische Gegenmaßnahmen	91
2.3.4 Schlussfolgerungen für die neuen NATO-Instrumente	94
2.4 Die bedrohliche Entwicklung der „failing“ und „failed“ states	95
2.4.1 Der Charakter der bedrohlichen Entwicklung	95
2.4.2 Bedrohungspersonen und Ursachendiskussion	97
2.4.3 Mögliche außenpolitische Gegenmaßnahmen	98
2.4.4 Schlussfolgerungen für die neuen NATO-Instrumente	101
2.5 Zusammenfassung: Neue NATO-Instrumente zur Begegnung neuer Bedrohungen und bedrohlicher Entwicklungen und ihre theoretische Einordnung	102
3. Das Management interner Sicherheitsrisiken (risks)	106
3.1 Grundsätzliche Ausführungen	106
3.2 Das Management interner Sicherheitsrisiken als NATO-Funktion	108
4. Zusammenfassung: Aufgabenzuweisungen an die NATO seit dem Ende des Ost-West-Konflikts und ihre theoretische Einordnung	109
IV. Bewertungsgrundlage II: Forderungen der IB-Theorien an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1990	115
1. Die „Zentralmacht Europas“	116
2. Die „Zivilmacht Bundesrepublik“	123
3. Konklusion: Theoretische Rollenzuweisungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes und ihre Manifestation im Transformationsprozess der NATO – Operationalisierung der Leitfrage	130
V. Überprüfung: Die deutschen Beiträge zur Neuausrichtung der NATO seit 1990	135
1. Neue NATO-Instrumente der militärischen Reaktion	137
1.1 Deutschland und die Defence Capabilities Initiative und das Prague Capabilities Commitment	141

1.1.1 Darstellung	141
1.1.2 Zusammenfassung und Bewertung	154
1.2 Deutschland und die NATO Response Force	155
1.2.1 Darstellung	155
1.2.2 Zusammenfassung und Bewertung	160
2. Die neue NATO-Aufgabe der „out of area Einsätze“	163
2.1 Deutschland und der Konflikt in Bosnien-Herzegowina	163
2.1.1 Darstellung	163
a) Die Phase der zögerlichen Friedenserzwingung	163
b) Die Phase der Friedenssicherung	181
2.1.2 Zusammenfassung und Bewertung	184
2.2 Deutschland und der Kosovo-Konflikt	189
2.2.1 Darstellung	189
a) Die Phase der Verhandlungen	189
b) Die Phase der Friedenserzwingung	204
c) Die Phase der Friedenssicherung	212
2.2.2 Zusammenfassung und Bewertung	213
2.3 Deutschland und die NATO-Einsätze in der Folge des 11. Septembers 2001	219
2.3.1 Darstellung	219
a) Die Phase des Krieges gegen Afghanistan und Al Quaida	219
b) Die Phase der zusätzlichen Stabilisierungsmission	228
2.3.2 Zusammenfassung und Bewertung	244
3. Neue NATO-Instrumente des Stabilitätstransfers und die Erweiterungen der NATO	249
3.1 Deutschland und die Partnership for Peace/ der Euro- Atlantic Partnership Council	257
3.1.1 Darstellung	257
3.1.2 Zusammenfassung und Bewertung	262
3.2 Deutschland und die NATO-Erweiterungen	263
3.2.1 Darstellung	263
a) Die erste Erweiterungsrunde der NATO	263
b) Die zweite Erweiterungsrunde der NATO	267
c) Die dritte Erweiterungsrunde der NATO	273
3.2.2 Zusammenfassung und Bewertung	276

3.3 Deutschland und der Mittelmeerdialog/die Istanbuler Kooperationsinitiative	279
3.3.1 Darstellung	279
3.3.2 Zusammenfassung und Bewertung	288
4. Die Gesamtausrichtung der neuen NATO	291
4.1 Deutschland und das Strategische Konzept aus dem Jahr 1991	292
4.1.1 Darstellung	292
4.1.2 Zusammenfassung und Bewertung	300
4.2 Deutschland und das Strategische Konzept der NATO aus dem Jahr 1999	304
4.2.1 Darstellung	304
4.2.2 Zusammenfassung und Bewertung	311
4.3 Deutschland und das Strategische Konzept aus dem Jahr 2010	313
4.3.1 Darstellung	313
4.3.2 Zusammenfassung und Bewertung	324
VI. Schlussbetrachtung: Die Bundesrepublik Deutschland im Transformationsprozess der NATO seit 1990: „Zivilmacht“ und „Zentralmacht Europas“?	329
VII. Anhang	347
1. Quellenliste	347
2. Literaturliste	363